Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

14.11.1856 (No. 314)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314 Freitag den 14. November 1856.

Bekanntmachung.

Nr. 27,479. Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 10 kr., das Pfund Hammelfleisch 8 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Karlsruhe, den 13. November 1856.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Holzversteigerung.

Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Mittelberg werden in dem Distrikt Klosterwald versteigert:

Montag den 24. d. M.

1 buchener Nutzholzklotz, 8 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz, 81 Stämme tannenes Bauholz, 748 Stück tannene Sägklötze und 270 Stück tannene Gerüststangen;

Dienstag den 25. d. M.

181½ Klafter buchenes, ½ Klafter eichenes, 42 Klafter birkenes und 74¼ Klafter tannenes Scheiterholz; 61¾ Klafter buchenes und 80½ Klafter gemischtes Prügelholz; 7950 Stück buchene und gemischte Wellen, nebst 21 Loosen gemischtes Reisig.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 12. November 1856.

Großh. Bezirksforstei.
Hartweg.

Möbel-Versteigerung.

Heute, Freitag den 14. November, Vormittags 10 Uhr, werden im Gasthaus zum König von Preußen wegen Wohnungsveränderung nachbeschriebene Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

Kanapee mit Stühlen und Fauteuils mit Lasting-Ueberzug, Spiegel mit Goldrahmen, deßgleichen in nußbaumenen Rahmen, Theetische, Kommode, Chiffoniere, 1 Spiegelschrank, Consoltische, Bücherschränke, Tische, 1 Küchenschrank, Waschtische, Kronleuchter, Tisch- und Fußteppiche ꝛc.

Herrenschmidt.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuche.] Eine gute Köchin, welche auch schon in Gasthöfen diente und gute Zeugnisse besitzt, sowie auch ein Zimmermädchen suchen auf Weihnachten Stellen. Zu erfragen im Gasthaus zum Schwarzen Adler.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sehr gut kochen, schön spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 71 im Dachlogis.

☞ Ein jüngerer Mann, welcher neben der deutschen, die französische, englische und italienische Sprache spricht und schreibt, dabei auch in manchen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verflogene Tauben.

Zwei Brünner Kropftauben mit Federfüßen, eine schwarze und eine kupferfarbige, haben sich am 11. dieses verflogen. Eine gute Belohnung Demjenigen, welcher sie Hirschstraße Nr. 30 zurückbringt.

Hausverkauf.

Ein für jedes Geschäft geeignetes, dreistöckiges, massiv gebautes Wohnhaus in bester Lage, welches zu ebener Erde zwei Läden und Wohnung, und in jedem Stockwerke 8 Zimmer enthält, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Fahrnißverkauf.

In der Herrenstraße Nr. 23, im dritten Stock, sind in Folge Wegzugs ein Klavier, ein Divan mit 6 gepolsterten Stühlen, ein Spiegel in Kirschbaumrahme und einige kleinere Fahrnißgegenstände zu verkaufen.

Verkauf. Ein großer **Flügelverschlag,** nebst einem Paar großer **Packkisten** (für Kommod und Chiffonier zum Transport geeignet) verkauft billigen Preises das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Waldstraße Nr. 34.

Verkaufsanzeige.

Eine **Ladenthüre** und ein **Ladenfenster** werden billig verkauft. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Porzellan-Oefen-Verkauf.

Erbprinzenstraße Nr. 35 sind 2 hübsche viereckige Porzellan-Oefen zu verkaufen.

☛ Eine gute **Guitarre** ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 21 im untern Stock.

Ofen-Gesuch.

Es wird ein kleiner, eiserner Eremitage-Ofen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist Akademiestraße Nr. 21 im untern Stock zu erfahren.

Gänselebern.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend Gänselebern angekauft und besonders **große Lebern** vorzüglich bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Zibeben und Rosinen

in neuer schönster Frucht, ital. **Maccaroni** und **Parmesankäs** sind eingetroffen bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Sehr schöne
— Fruits confits assortis, —
wie einzeln, als:
Abricots, Reineclauds, Kirschen, Angéliques. große **Sorintho-Orangen, schöne Citronen, große Marronen, frische Prunes de Bordeaux, Pistolles, Prünellen, Pruneaux fleuris, Malaga-Trauben, Feigen,** kleine und große **Rosinen,** Datteln, **Citronat,** Orangeat ꝛc. ꝛc. empfiehlt

C. Arleth.

Frische Turbots, Solles,

Schellfische, Caviar, ger. Rheinlachs, Bückinge, Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste bei

Ph. Daniel Meyer.

Korksohlen und Pfropfer

in sehr verschiedenen Sorten werden in jeder Menge billigst bei mir abgegeben.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Pariser Hutformen

sind eingetroffen, nebst **Plüschhüten** zu 1 fl. 48 kr. das Stück bei

W. Miraux.

Fürstliche Vereins- 10 fl.-Loose,

Ziehung am 15. dieses Monats;

Großh. Badische 35 fl.-Loose,

Ziehung Ende dieses Monats,
werden billigst verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Unterzeichnete empfehlen
Velours und Damentücher
zu Mänteln,
fertige Mäntelchen,
die neuesten Façonen in großer Auswahl, sowie eine neue Sendung
Checks & Lamas
zu billigen Preisen.

Weeber & Cie.,
Langestraße Nr. 151.

Ausverkauf
von
farbigen Seidenzeugen.

Indem ich von nun an nur schwarze Seidenzeuge führen werde, verkaufe ich, um gänzlich damit aufzuräumen, **glatte, carrirte und gestreifte Seidenzeuge, Damast, Foulard zu den früheren billigen Fabrikpreisen,** wodurch bei den so bedeutend gestiegenen Preisen der Seidenwaaren eine äußerst vortheilhafte Gelegenheit zu Einkäufen geboten ist.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Ausverkauf
von
Spielwaaren.

Domino-, Schach- u. Dambrettspiele, verschiedene **Gesellschaftsspiele, Blechreife, Armbrüste,** eiserne **Säbel, Flugsspiele,** nebst vielen anderen schönen Gegenständen werden noch zu sehr billigen Preisen verkauft.

☛ **In der letzten Bude, Theaterseite, nach dem Schloß.**

Unterzeichneter erlaubt sich sein vollständig assortirtes

Korbwaarenlager

in gefällige Erinnerung zu bringen, und werden namentlich lakirte Waaren, als: **Blumentische, Sessel** und **Holzkörbe,** um Ersparung der Rückfracht zu erzielen, zu den billigsten Preisen verkauft.

J. G. Soff,
Korbfabrikant aus Worms,
vis-à-vis dem Café Neff und der Kreuzstraße.

Gebrüder Krapf

aus Tyrol

machen einem hohen Adel und verehrten Publikum die Anzeige, daß sie diese Messe wieder mit ihrem bekannten

Handschuh-Lager

bezogen haben. Dasselbe bietet dieses Mal, wie gewöhnlich, die feinsten und neuesten, wie solidesten Sachen in allen Arten Handschuhen: Glace-, dänisch- und waschlederne Handschuhe, feine weiße waschlederne Handschuhe für die Herren Offiziere, zu sehr billigen Preisen.

Ebenfalls bietet das Lager die schönste Auswahl von den neuesten Arten in **Winterhandschuhen** für Herren u. Damen.

Die Verkaufsbude ist wie gewöhnlich **Marstallseite**, mit Firma versehen.

Nur bei

Gebrüder Krapf

aus Tyrol.

Für Damen!

Erstaunenswerther und billiger Verkauf von **Stopf-, Näh- und Stricknadeln, Achatknöpfen** u. s. w.

25 Stück ächt engl. **Nähnadeln** zu 2 kr.,
25 „ „ „ **Stopfnadeln**, gemischt, zu 5 kr.,
100 **Haarnadeln** zu 3 kr.,
4 Dutzend schwarze und weiße **Achatknöpfe** zu 3 kr.,
1 Dutzend große **Kartenfaden** mit 100 Faden zu 14 kr.,
1 Dutzend seidene **Stiefelnesteln** zu 18 kr.

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Stand und Bude befinden sich am Eingang rechts der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Bernhard Wolff.

Meßanzeige.

Jakob Herkules

aus Rülzheim in der Pfalz,

empfiehlt sich während der Messe mit seinem gut assortirten Lager **optischer Waaren**, bestehend in allen Sorten **Brillen, Lorgnetten, Fernröhren, Operngucklern, Loupen** und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch kann Alles schadhafte wieder gut und solid reparirt werden, und wird billige und reelle Bedienung zugesichert, weßhalb er auch einen zahlreichen Zuspruch erwartet.

Sein Lager befindet sich am Eingang der Herrenstraße.

Gummi-Ueberschuhe,

erste Qualität,

für Herren, Damen und Kinder, von eleganter Façon und dauerhafter Arbeit, empfiehlt **billigst**

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** den verehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen. Besonders empfiehlt er eine Parthie **Lasting-Stiefel** mit und ohne Kappen, und **Gummigaloschen** zu den billigsten Preisen.

Meine Bude ist in der Querreihe auf der **Marstallseite**, mit **Nr. 98** und obiger Firma versehen.

Zur Nachricht.

Der auf den 16. d. M. bestimmte **Bürgerball** darf der bevorstehenden Feiertage wegen nicht abgehalten werden.

Ernst Seyfried, Löwenwirth.

Todesanzeige.

Von dem am Sonntag den 9. d. M., Früh 9 Uhr, nach 5jährigen schweren Leiden im Alter von 31½ Jahren erfolgten Ableben unseres lieben Sohnes und Bruders, Karl Abiger, setzen wir Verwandte, Freunde und Bekannte, mit der Bitte um stille Theilnahme, hierdurch in Kenntniß.

Zugleich sprechen wir für die vielfachen Beweise freundlicher Theilnahme während dem Krankenlager des Dahingeschiedenen, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und den erhebenden Grabgesang unsern tiefgefühlten Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 13. November 1856.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Montag den 17. d. M. angekündigte erste Abendunterhaltung im Museum **nicht** statt.

Die Commission.

Karlsruher Turnverein.

Heute, Freitag den 14. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Lokale der Gesellschaft Eintracht

eine Generalversammlung

statt, wozu unsere Mitglieder, sowie Diejenigen, welche dem Verein beizutreten wünschen, eingeladen werden.

Der Turnrath.

Todesfälle:

13. Nov. Karl, alt 1 Jahr 9 Monate 24 Tage, Vater Lakier Karl Perino.

Billig! Billig! Billig!

Gänzlicher Ausverkauf

der ächten

Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren

bei

Karl Weiland.

Auf der Nachhausreise begriffen, und um das Einpacken zu ersparen, so verkaufe ich von heute an meine **ächten Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren 25 Prozent unter dem Fabrikpreis.**

Goldwaaren.

Ringe à	42 kr.	und höher,
Boutons à . .	1 fl. 48 kr.	„ „
Vorstecknadeln à	1 fl. 24 kr.	„ „
Brochen à . .	2 fl. 24 kr.	„ „
Hemdenknöpfe à . .	36 kr.	„ „

13löthige Silberwaaren.

Theesiebe à . .	1 fl. 48 kr.	und höher,
Nadelbüchsen à .	1 fl. 12 kr.	
Salat-Bestecke à .	4 fl. — kr.	
Pfeffer- u. Salzschaufeln à	42 kr.	„ „
Schwer vergoldete Fingerhüte à	42 kr.	

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Besonders mache ich aufmerksam auf **500 Stück Damen-Plüschtaschen** von 30 kr. an und höher, und **große Reisetaschen** von 1 fl. an und höher.

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite** gegen das Schloß.

☛ Nur allein bei **Karl Weiland.**

Bitte, genau auf die Firma zu sehen.

Es sollen bis Sonntag Abend 5 Uhr,

um die allzugroße Rückfracht zu ersparen, die **prachtvollsten**

Herren-Anzüge und Schlafröcke

zu Gelde gemacht werden.

Um dies noch in der kurzen Zeit so viel als möglich zu bewerkstelligen, wird auf jedes nur irgend annehmbare Gebot reflektirt.

Wem daher darum zu thun ist, sich billig, elegant und warm zu kleiden, der benütze diese Gelegenheit und eile, ehe es zu spät wird, zu

☛ **Adolph Behrens aus Berlin.** ☚

Marstallseite, vom Schloß aus links erste Bude.

☛ Nur Marstallseite, vom Schloß aus links erste Bude. ☚

☛ Nur Marstallseite, vom Schloß aus links erste Bude. ☚

Feste Preise.

J. K. Biedermann

aus Randegg bei Schaffhausen am Rhein

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein auf's Beste assortirtes

Schweizer Weiß-Waaren-Lager

zu nachstehenden, **billigen und festen Preisen:**

9/4 bis 14/4 breite **Vorhangzeuge** in neuesten Mustern, die Elle von 9 kr. bis 48 kr.

1 gestickter Vorhang, abgepaßt für ein Fenster, von fl. 1. 40. bis fl. 40.

Ein vollkommenes **Sommer-** oder **Ballkleid,** weiß und farbig, von fl. 2. 30. bis fl. 18.

Leinwand, das Stück für ein Dutzend Hemden, von fl. 12., fl. 15., fl. 16. 30., fl. 18., fl. 22., fl. 24. — fl. 70.

Leinene Taschentücher, das halbe Dutzend von fl. 1. 12. bis fl. 6. 30., für deren Aechtheit garantirt wird.

Stickereien und **Spitzen** zu auffallend billigen Preisen.

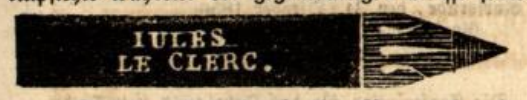
Ferner eine Parthie 9/4 breite **Reste,** welche sich zu kleinen Vorhängen eignen, die Elle zu 8 kr., welche aber nur Vormittags abgegeben werden.

Das Lager befindet sich in der Doppelbude **Marstallseite,** mit Firma versehen.

Jules Le Clerc

aus London und Berlin

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe seine neu erfundenen



Gold-, Enamelled-, Messing- und Mathematik-Schreibfedern.

Dieselben sind durch ihre Bauart sowohl als durch ihre vollkommene Abrundung der Spitzen und Schleifart so beschaffen, daß sie selbst die beste Goldfeder an Güte übertreffen, rosten nicht und eignen sich für jede couleurte Tinte.

Reservoirfedern, 1/4 Stunde schreibend, ohne die Tinte wieder in Anspruch zu nehmen.

Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten.

Verkauf: **en gros et en détail** zu dem niedrigsten Fabrikpreis.

Probekästchen mit 36 diversen Sorten, per Kästchen 18 kr., werden abgegeben.

Federnhalter in überraschender Auswahl, von den geringsten bis zu den allerfeinsten Sorten.

Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein nur **Marstallseite,** vom Schloß kommend rechts.

C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant

aus Erlangen,

empfiehlt zur Messe wieder **Herren-** und **Damen-Glaçe-Handschuhe** zu den bekannten billigen Preisen, mit dem Bemerken, daß die beliebten billigen **weißen Handschuhe** und sogar **schwarze** für Herren zu 24 kr. zu haben sind.

Die Bude ist **Theaterseite,** nächst den Waffelbuden.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 46 vom 12. November 1856.

(Schluß von Seite 1560.)

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben vermöge höchster Entschließung d. d. Schloß Mainau, 11. Oktober d. J. den Finanzinspektor Grimm seiner Bitte gemäß aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen g ruht.

Allerhöchstdieselben haben Sich ferner nach höchster Entschließung d. d. Schloß Mainau, 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Bezirksbaumeister Rief in Emmendingen wegen vorgerückten Alters und fortwährender Kränklichkeit in den Pensionsstand zu versetzen und die dadurch erledigte Bezirksbauinspektion Emmendingen dem bei den Eisenbahnhochbauten verwendeten Bezirksbaumeister Engesser zu übertragen; den Bezirksbaumeister Steinwarz in Lörrach auf die Bezirksbauinspektion Waldshut zu versetzen, und dem Bezirksbaumeister Leonhard in Waldshut die Bezirksbauinspektion Lörrach zu übertragen; den Postoffizialen Rivola bis zu etwaiger vollkommener Wiederherstellung seiner Gesundheit wiederholt in den Ruhestand zu versetzen; den Revisionsgehilfen Karl Eobecke bei der Regierung des Oberrheinkreises zum Revisor, den außerordentlichen Professor Dr. Blum in Heidelberg zum ordentlichen Professor, und den Privatdozenten Dr. von Dusch zum zweiten Lehrer der Pathologie an der Universität Heidelberg mit dem Charakter als außerordentlicher Professor zu ernennen; den Lehrer Habermehl von dem Lyceum zu Heidelberg in gleicher Eigenschaft an das Lyceum nach Wertheim und den dortigen Lehrer von Langsdorff in gleicher Eigenschaft an das Lyceum in Heidelberg zu versetzen; die Lehramtspraktikanten Eisen am Lyceum in Karlsruhe und Ammann am Lyzeum in Freiburg zu Lehrern mit Staatsdienereigenschaft zu ernennen; das erledigte Amtschirurgat Ueberlingen dem praktischen Arzte Adolph Riggler daselbst, und dem Pfarrverweser Fackelmann die evangelische Pfarrei Langenalb, Dekanats Pforzheim zu übertragen; der von den Gemeinderäthen der bei der Gemeindebezirksforstei Schönau betheiligten Gemeinden geschehenen Ernennung des Forstpraktikanten Otto Maier von Karlsruhe zum Gemeindebezirksförster zu Schönau die höchste Genehmigung zu ertheilen; mittelst allerhöchster Entschließung d. d. Schloß Mainau, 27. Oktober d. J.: den Oberhofgerichtsregistrator Ludwig Beck in Mannheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und die dadurch erledigte Registratorsstelle bei dem Oberhofgerichte dem Registrator Ernst Schrott beim Hofgerichte in Mannheim zu übertragen; den Amtsrevisor Wingler in Villingen nach Säckingen zu versetzen und von der unter dem 15. August d. J. angeordneten Versetzung des Amtsrevisors Kaiser in Hornberg nach Villingen Umgang zu nehmen; das erledigte Amtschirurgat Mößkirch dem praktischen Arzte Jakob Galler daselbst zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich ferner mittelst allerhöchster Entschließung d. d. Schloß Mainau, 1. November d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Physikus Hofrath Dr. Keller in Säckingen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters, unter Ernennung zum Geheimen Hofrath, in den Ruhestand, und den Amtsrevisor Link in Oberkirch nach Rheinbischofsheim zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Anwaltschaft des Leopold Warnkönig von Lüttich betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfache im Jahr 1856 betreffend.

Die Patentertheilung an Tennant Dunlop in St. Rollox bei Glasgow auf sein Verfahren der künstlichen Darstellung von Manganhyperoxyd betreffend.

Die Friedrich-Luisenstiftung für den Amtsbezirk Bühl betreffend.

Der von den Gemeinden und staatsbürgerlichen Einwohnern des Amtsbezirks Bühl zur Erinnerung an die Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen im Betrage von 600 fl. unter dem Namen „Friedrich-Luisenstiftung" gegründeten Stiftung zur Kleidung armer Kinder bei ihrer ersten Kommunion oder Konfirmation wurde die Staatsgenehmigung ertheilt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

vdt. Buisson.

Die Friedrich-Luisenstiftung der Gemeinde Hardheim, Bezirksamts Walldürn betreffend.

Der aus Anlaß der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen von der Gemeinde Hardheim unter dem Namen: „Friedrich-Luisenstiftung" gemachten, durch Beiträge der Einwohner von Hardheim und einen Zuschuß der dortigen Gemeindekasse aufgebrachten Stiftung zur Errichtung eines Krankenhauses zur Aufnahme kranker unvermöglicher Orteinwohner im Betrage von 1000 fl. wurde die Staatsgenehmigung ertheilt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

vdt. Buisson.

Die Vergebung eines Stipendiums aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung an katholische Studirende betrfd.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe ist vom 1. Oktober 1856 an ein Stipendium im jährlichen Betrage von 144 fl. an katholische Studirende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, von welchen die aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen gebürtigen besonders zu berücksichtigen und die dem höheren Schulfache sich widmenden katholischen Theologen nicht ausgeschlossen sind, haben sich mit legalisirten Zeugnissen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, sittliches Betragen und Vermögen innerhalb vier Wochen bei dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrathe zu melden.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

vdt. G. von Stösser.

Die Conscription für das Jahr 1857 betreffend.

Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Feuerbach, Dekanats Müllheim. — Eine durch das Ableben des Dekans und Stadtpfarrers Winterwerber frei gewordene Pfarrstelle an der Concordienkirche in Mannheim.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 27. September d. J. der evangelische Pfarrer Gustav Zittel in Feuerbach; am 21. Oktober d. J. der pensionirte Professor Johann Schneyder in Rastatt; am 22. Oktober d. J. der pensionirte Oberst von Noel von der Suite der Infanterie zu Mannheim.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 14. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Neu einstudirt: **Der Verschwender.** Original-Zaubermährchen mit Gesang und Tanz, in drei Abtheilungen, von Fr. Raimund; Musik von K. Kreuzer. Gruppirungen und Tänze von Herrn Balletmeister Beauval.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.